

Anlage zu den Informationen zur dritten Antragsrunde

Verfahren zur Priorisierung der Anträge

Im Rahmen der dritten Antragsrunde zum Förderprogramm *Nachhaltig wirken*, stehen Fördermittel aus Bundes- und ESF-Mitteln in Höhe von insgesamt rund 32,8 Mio. EUR zur Verfügung. Die Erfahrung der letzten Förderaufrufe zeigt, dass diese Mittel nicht ausreichen, um alle Anträge zu bewilligen. Der Fördergeber wird daher gem. § 44 BHO auch grundsätzlich förderfähige Vorhaben ablehnen. Zur Sicherstellung eines fairen und transparenten Verfahrens, das sowohl in Einklang mit der Zielsetzung des Förderprogramms als auch dem Operationellen Programm (OP) für den ESF Plus des Bundes steht, wird das folgende Vorgehen festgelegt.

Die Priorisierung der Bewilligung von Vorhaben erfolgt vorrangig nach der Qualität der Anträge und danach, wie sehr diese auf die Zielerreichung des Förderprogramms ausgerichtet sind. Gemäß dem OP ESF Plus ist ein Anteil von mindestens 30% der ESF-Fördermittel für Vorhaben in Übergangsregionen vorzuhalten. Darüber hinaus hat das Programm Nachhaltig wirken im Rahmen des OP ESF Plus einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Für Anträge mit signifikantem Beitrag zum Klimaschutz kann ein zusätzlicher Klimabonus beantragt werden.

Verfahren zur Priorisierung der Anträge:

Das Verfahren zur Erstellung des Rankings zur Bewilligung gliedert sich in die folgenden Schritte:

1. Initiales Ranking, basierend auf Wertungspunkten:

- Alle eingereichten Anträge werden zunächst anhand der Wertungspunkte in ein Ranking überführt. Die Wertung, die eine Skala von 0 bis 1.000 umfasst, spiegelt die Qualität und Relevanz der Anträge wider. Hierdurch entsteht eine erste Priorisierung der Projekte.

2. Berücksichtigung von Anträgen aus Übergangsregionen:

- Anschließend erfolgt eine Anpassung des Rankings, um sicherzustellen, dass der erforderliche Mindestanteil des Gesamtzuschusses in Höhe von mindestens 30% in Übergangsregionen fließt. Anträge aus Übergangsregionen werden im Ranking vorrangig behandelt, bis der Anteil erreicht wurde.

Durch dieses strukturierte Vorgehen wird sichergestellt, dass die zur Verfügung stehenden Mittel effektiv eingesetzt werden, um sowohl qualitativ hochwertige Projekte zu fördern als auch spezifische förderpolitische Zielsetzungen zu erfüllen. Dieses Vorgehen garantiert Transparenz und Gerechtigkeit im Auswahlprozess und stellt sicher, dass die gesetzten Förderziele erreicht werden.